

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 82 (1964)
Heft: 50

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

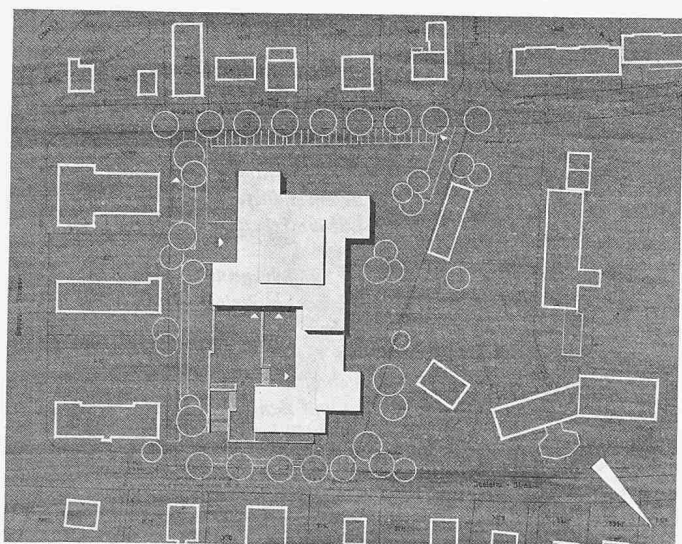
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerb Gewerbeschulhaus in Chur



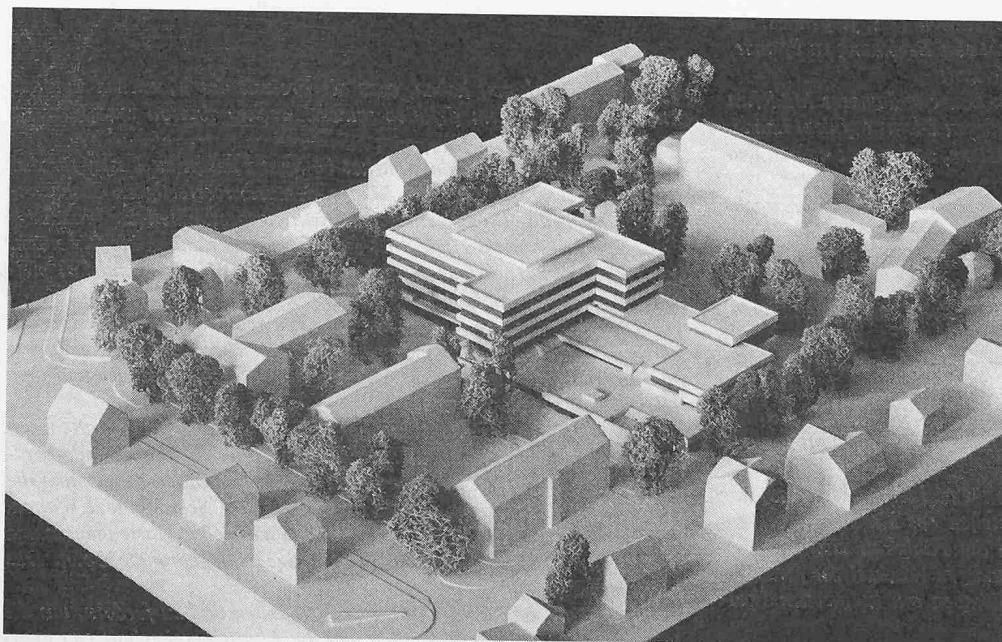
Situation 1:2500

Projektwettbewerb Gewerbeschulhaus Chur. 1. Preis (3500 Fr.)
Andres Liesch, Chur und Zürich

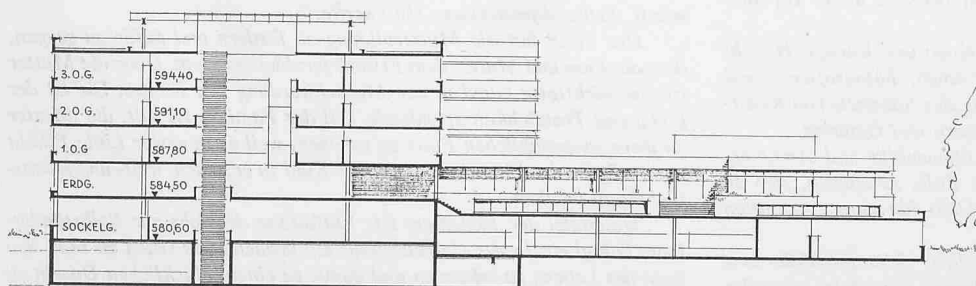
Für den Bau eines neuen Gewerbeschulhauses erteilte die Stadt Chur Anfang März 1964 Projektaufträge an fünf Architekten. Zur Beurteilung dieser Projekte (15. September 1964) wurde eine Expertenkommission eingesetzt, der als Architekten angehörten: H. Baur, Basel, Stadtbaumeister P. Biegger, St. Gallen, Kantonsbaumeister A. Kraft, Neuhausen. Aus dem Raumprogramm: a) Allgemeine Räume. 2. Aufenthaltsräume, Lehrerzimmer (Sitzungszimmer), Kanzlei, 3 administrative Büros, Räume für Material, Lehrmittel, Vervielfältigung; Erfrischungsraum mit Küche und Nebenräumen, Schul- und Gewerbebibliothek, Aula (250 Plätze), Pausenhalle und allgemeine Anlagen, b) Schulräume (Schulzimmer, Demonstrationsräume, Materialräume, teilweise Werkstätten und Spezialräume). Mech.-techn. Abt. 17, Holz- und Bauabteilung 12, Spezial- und Einzelberufe 16, Spezialzimmer 6, Allgemein bildende Fächer 5, Wirteschkurse 3, total 59 Räume. Abwartwohnung (4 Zimmer). Schulplätze und Anlagen (Heizung, Luftschutz, Parkplätze u.a.). Überbauungsfläche 8400 m².

Die Expertenkommission empfahl, den Verfasser des nachfolgend publizierten Projektes (1. Rang, zusätzliche Entschädigung 3500 Fr.), **Andres Liesch**, Chur und Zürich, mit der Durchführung der Bauaufgabe zu betrauen, da dieses Projekt betrieblich und städtebaulich-architektonisch eine gute Lösung darstellt.

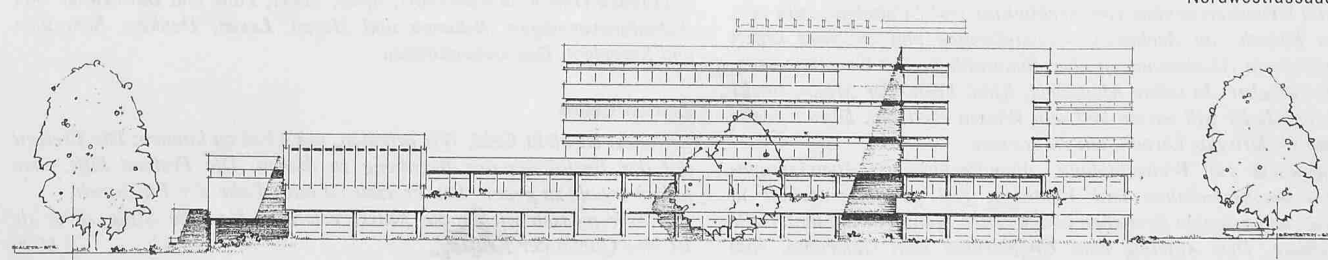
In den 2. Rang (zusätzliche Entschädigung 1500 Fr.) stellte die Kommission den Entwurf von **Hans Peter Gadiant**, Chur. Die Projektaufträge wurden mit 4000 Fr. fest entschädigt.



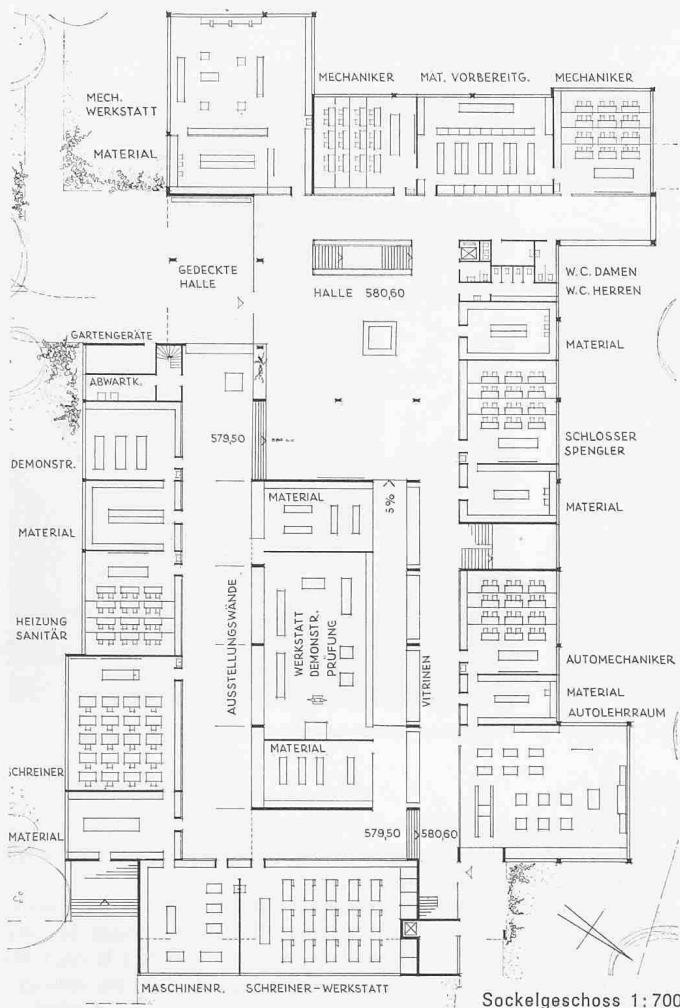
Modellbild aus Osten



Längsschnitt 1:700



Nordwestfassaden 1:700



Sockelgeschoss 1:700

Beurteilung durch das Preisgericht:

Durch das Zusammenfassen der Baukörper und allseitiges Abrücken von den umliegenden Gebäuden, erreicht der Verfasser die Erhaltung von relativ grossen Freiflächen, was bei dem an sich knappen Grundstück wichtig ist. Auch der kubische Aufbau trägt dieser Situation gebührend Rechnung.

Der Haupteingang ist richtigerweise von der Scalettastrasse her entwickelt; diese Anordnung entspricht dem Anmarschweg eines grossen Teiles der Schüler. Auch die Zufahrt von der Sennensteinstrasse trägt den örtlichen Voraussetzungen Rechnung. Die Entwicklung des Haupteinganges über einen erhöhten und geräumigen äusseren Vorplatz ist schön. Durch diese Höhenstufung erreicht der Verfasser eine grosse zusammenhängende Raumfläche im nur wenig vertieften Sockelgeschoss. Da die hier angeordneten Räume und Werkstätten auch abends benützt werden, ist die dadurch erreichte relative Absonderung und die direkte Zugänglichkeit von Vorteil.

Im Erdgeschoss sind die Allgemeinräume und Verwaltung in schöner Weise um eine geräumige Halle herumgruppiert. Sie steht in guter Verbindung mit dem als Pausenplatz dienenden, äusseren Vorplatz, ist für Ausstellungen aller Art geeignet und bildet ein erwünschtes Zentrum, in dem die Zusammengehörigkeit der Schüler der verschiedenen gewerblichen Berufe zum Ausdruck kommt.

Auch der Grundriss des Sockelgeschosses ist zweckmässig angeordnet.

Der nur künstlich belichtete und belüftete Demonstrationsraum kann hingenommen werden. Fragwürdig ist die Lage des Autolehrzimmers unmittelbar unter der Aula. Der Demonstrationsraum für Heizung und Sanitär ist wesentlich zu klein.

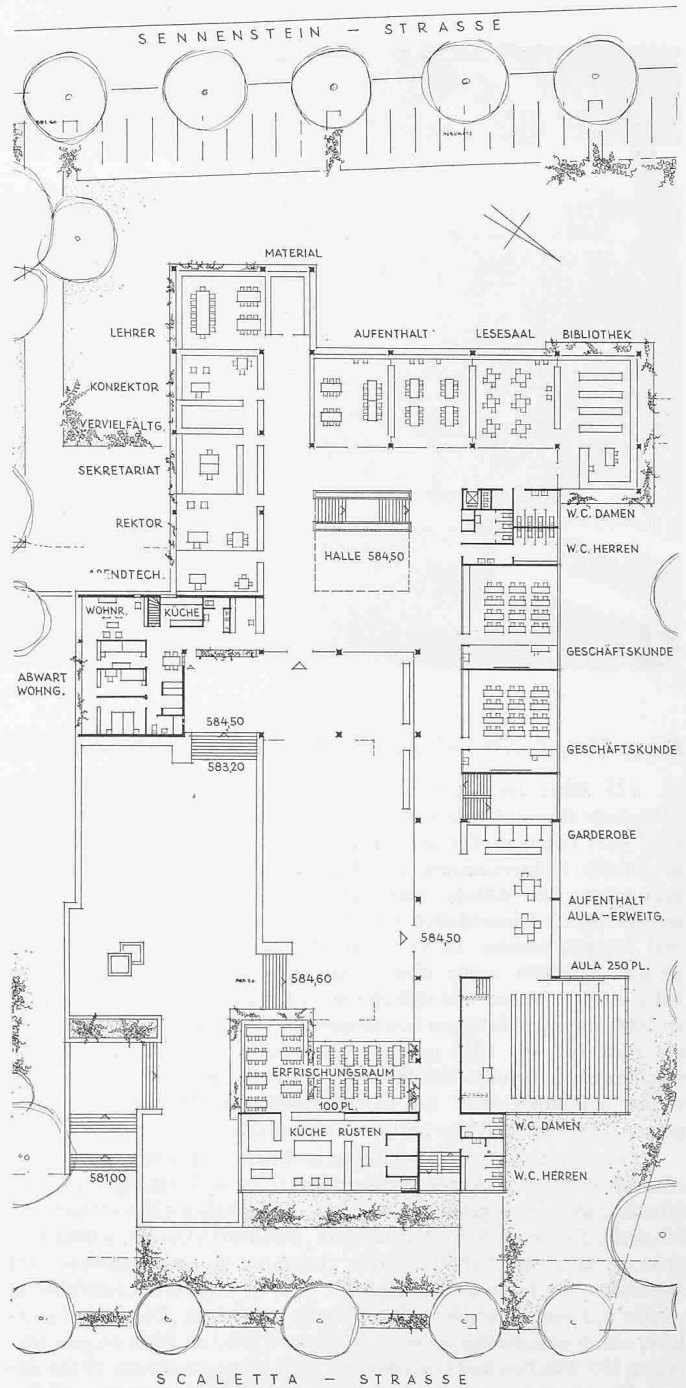
Die Normalgeschosse zeigen den gegenüber Allgemeinschulen etwas abgewandelten Windmühlentyp. Vorplätze und Korridore sind ausreichend dimensioniert und belichtet.

Formal sind die langen Stichkorridore etwas fragwürdig. Durch den gewählten Grundrissstyp erhalten sowohl die allgemeinen, wie die besonderen Schulräume eine gute Orientierung; nur eine geringe Anzahl von Schulräumen ist gegen Südwesten gerichtet.

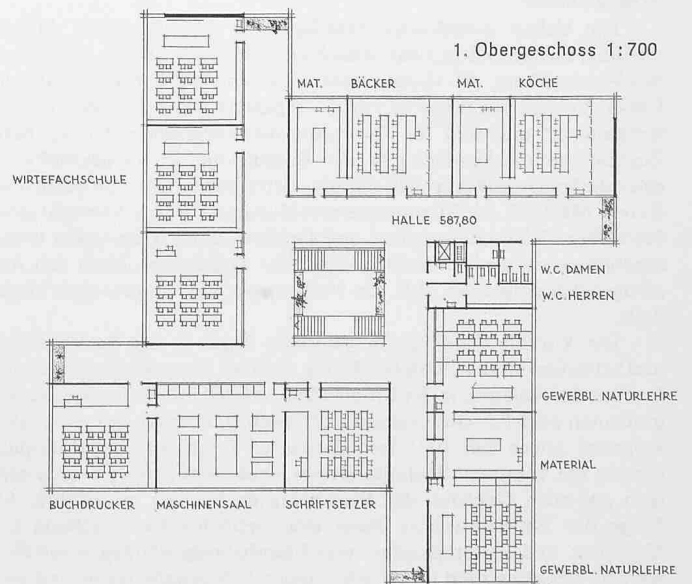
Auch die allgemeine Anordnung der Luftschutzräume ist zweckmässig. Besonders günstig sind die getrennten Zu- und Abfahrten zu diesen Räumen; gewisse konstruktive Dispositionen müssten noch genauer studiert werden.

Der architektonische Aufbau entspricht den inneren funktionellen Anordnungen und ist lebendig gegliedert. Ein deutlicheres kubisches Absetzen der niedrigeren Bauteile vom Hauptgebäude sollte angestrebt werden.

Das sorgfältig ausgearbeitete Projekt bringt den Charakter einer Gewerbeschule in guter Weise zum Ausdruck. Es ist auch wirtschaftlich als günstig zu bezeichnen (Kubikinhalt 56 500 m³).



Erdgeschoss 1:700



1. Obergeschoss 1:700